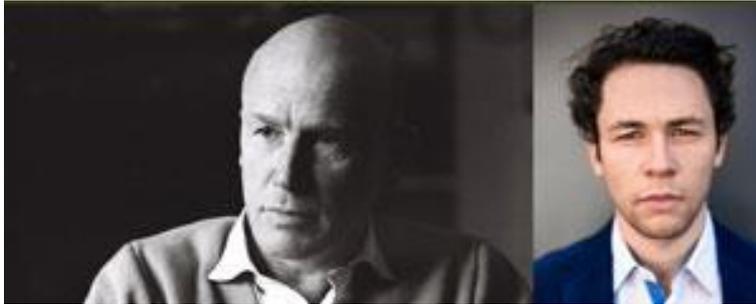


Infotext zu „Lebenslang“ für Lehrende



Fotos: Schindler Foto Report, Tobias Ritz



Start up

ZukunftsFonds
der Republik Österreich



Personen

Mein Name ist **Daniel Langbein**, ich bin Schauspieler, 1987 in Wien geboren und befasse mich seit meiner Ausbildung an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz mit der Person und der Geschichte meines Großvaters **Hermann Langbein**. Er kämpfte im spanischen Bürgerkrieg mit den Internationalen Brigaden und kam über französische Lager zuerst nach Dachau und von 1942 bis 1944 für zwei Jahre in das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. Er konnte gemeinsam mit anderen eine internationale Widerstandsorganisation in Auschwitz aufbauen, überlebte und hat sein gesamtes Leben der Aufarbeitung des Erlebten und der wissenschaftlichen Analyse von Auschwitz und anderen Konzentrations- und Vernichtungslagern gewidmet.

Ausgangspunkt

Ein kleiner Teil seines Nachlasses ist eine Reihe von Videointerviews, die 1983 entstanden. Dieses Bildmaterial war Ausgangspunkt für meine Arbeit „Lebenslang“. Ich suchte nach einem persönlichen Zugang zu dem Vermächtnis meines Großvaters und fand mit diesem Stück eine Möglichkeit, mit theatralen Mitteln eine Auseinandersetzung mit unserer Geschichte anzustoßen.

Ablauf

Das Solo „Lebenslang“ entstand im April 2017 am tjg theater junge generation in Dresden, es dauert etwa 15 Minuten und wird begleitet von einem moderierten Nachgespräch.

Vormittagsvorstellungen, Rahmenzeit 11-14 Uhr, gespielt wird ab 40 Personen
12., 13., 14.6.2019

Abendvorstellungen:

18. und 19.6.2019 um 20 Uhr

Wir danken dem Zukunftsfonds der Republik Österreich für die freundliche Unterstützung des Theaterprojekts.

Kosten: € 9,50 pro Schüler*in, Begleitpersonen sind frei

Infos und Anmeldung: Kathrin Kukulka-Lebisch, 01/512 13 54

kathrin.kukulka-lebisch@drachengasse.at

www.drachengasse.at